

## Dokument 8

### Zahlungen an Dragomane, 1582 (Friedrich Preiner)

Signatur: HHStA, Türkei I, Karton 46, Konvolut 1582 Juni–August, fol. 244<sup>r</sup>–245<sup>r</sup>.

[fol. 244<sup>r</sup>] Verzeichnuß, was gestalldt die 1800 taller, so järlichen auf die sultanischen dragomannen von der kayserlichen majestät hereinverordnen, dis 1582. jahr durch mich, Friedrichen Breyner Freyherrn, ausgegeben worden.

1. Anfangs dem *Ali Beg*<sup>1</sup> als jetzigem türggischen haußdragomann gegeben ..... taller 400
2. Dem *Hurem Beg*<sup>2</sup> ..... taller 100
3. Dem *Hassan Beg* ..... taller 50
4. Und demnach der *Columbina*<sup>3</sup> mit todt abgangen, ist <dem *Penckhner*<sup>4</sup> wegen seiner threuegehorsamist dienst> sein, des *Columbina*, deputat geraicht worden ..... taller 50
5. Dem *Mehemet Czelebi*<sup>5</sup>, des *Ferhat dragomanns* sohn, ..... taller 50

<sup>1</sup> *Ali Bey (Melchior von Tierberg)*, siehe S. 89–90 im Personenverzeichnis.

<sup>2</sup> *Hürrem Bey*, siehe S. 94–95 im Personenverzeichnis.

<sup>3</sup> Siehe S. 91 im Personenverzeichnis.

<sup>4</sup> *Markus Penckner*, siehe S. 98 im Personenverzeichnis.

<sup>5</sup> *Mehemed Çelebi*.

6. Dem *Ali Czelebi*<sup>6</sup>, der *dragomannen* schreiber, geben ..... taller 50
7. Dem *Doctor Salomon*<sup>7</sup> sein ordinari jahrsdeputat ... taller 500
8. Des *sultani* angenemben stummen, als er mich besucht, verehrtt ..... taller 25
9. Des <*Ulutzali*<sup>8</sup> *ingegniero Giaffer*<sup>9</sup>> ..... taller 25
10. Dem <*scrivan*<sup>10</sup>> ..... taller 15
11. Dem *Murath*<sup>11</sup>, alten gewesenen hausdrago-  
mann, ..... taller 100  
*Latus* 1365 taller
12. [fol. 244<sup>v</sup>] Mehr ainer <gehaimbten Person> ..... taller 150
13. Volgendts des *sultani zauschbassa*<sup>12</sup> und *capitschylar tihai*<sup>13</sup>, <an welchen baiden im *divano* und sonsten irer kaiserlichen majestät handlungen nicht wenig gelegen, jedem auf ir begeren> geben ain rott attlasklaidt, 27 ellen, die elln per 115 asper, thuett, den taller per 45 asper geraitt, ..... taller 69
14. Mehr dem hauszauschen<sup>14</sup> zu unterschiedlichen mahlen verehrt, thuett zusamben ..... taller 120  
*Latus* 339 taller
15. Summa der außgab deren 1800 taller, aintausesiebenhunderttundvier taller.  
Id est ..... 1704 taller

<sup>6</sup> Ali Çelebi.

<sup>7</sup> Salomon Aschkenasi, siehe S. 91 im Personenverzeichnis.

<sup>8</sup> Uluç Ali Paşa, siehe S. 90 im Personenverzeichnis.

<sup>9</sup> Cafer.

<sup>10</sup> Wahrscheinlich identisch mit den in Dokument 4, Nr. 9 und Dokument 6, Nr. 36 genannten Personen, sowie „M. Pietro“ aus Dokument 9, Nr. 14.

<sup>11</sup> Murad Bey (Balas Szomlyai), siehe S. 96–97 im Personenverzeichnis.

<sup>12</sup> *Çavuş başı*, siehe S. 85 im Glossar.

<sup>13</sup> *Kapuciler kahyası*, siehe S. 86 im Glossar.

<sup>14</sup> Der *çavuş*, welcher der kaiserlichen Botschaft zugeordnet war.

16. Resst noch daran[:] sechsundneunzig taller.

Id est ..... 96 taller

17. Bleibt also mir von bemelkten zwayen summen  
der fünfzehen-<sup>15</sup> und achtzehnhundert taller  
auf ferner irer kayserlichen majestät notturff-  
ten noch inn henden ainhundertundachtund-  
zwanzig taller, sechsundzwanzig asper.

Id est ..... 128 taller 26 asper  
[128,58 Taler]<sup>16</sup>

[fol. 245<sup>r</sup>] Dessen zu wahrer urkunt hab ich mein aigen handt-  
schriff und pettschafft herunter gestellt. Actum Constantinopl, den  
29. tag augusti anno [15]82.

Friderich Breinner

<sup>15</sup> Preiner bezieht sich hier wahrscheinlich auf eine mit [Dokument 2](#) vergleichbare Abrechnung von Geldern, die unter osmanischen Würdenträgern ausgeteilt wurden. Diese Abrechnung liegt allerdings nicht vor. Aus diesem Dokument ergibt sich zumindest, dass von diesen 1500 Talern ein Rest von 32 Talern und 26 Aspern (32,58 Taler nach dem in [Dokument 7](#) [S. 54] für August 1582 zugrunde gelegten Wechselkurs) verblieb.

<sup>16</sup> Dieser Umrechnung liegt der in [Dokument 7](#) (S. 54) letzt genannte Wechselkurs von 45 Aspern zu 1 Taler zugrunde, da diese Abrechnung ebenfalls auf den 29. August 1582 datiert ist.